

Die offizielle Vereinszeitung



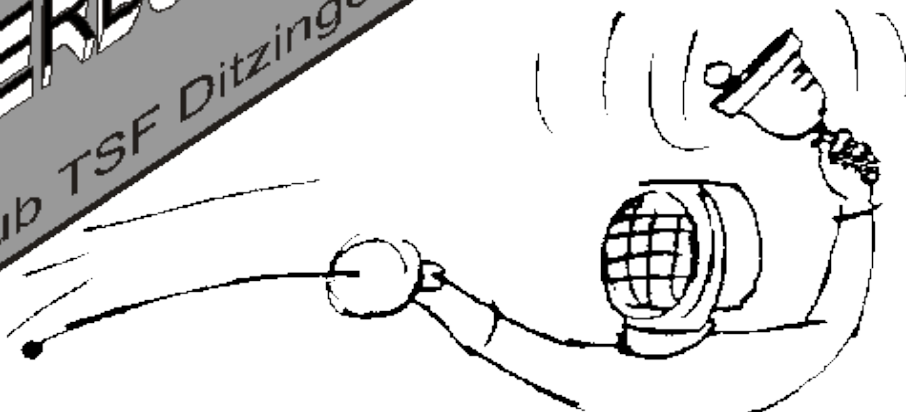
DER FECHTERBÜTTEL

Fechtclub TSF Ditzingen

35. Jahrgang
Ausgabe Nr. 1 / 2009
Mai 2009

TSF Ditzingen Fechten online:

www.fechten-ditzingen.de



Abteilungsleiter

Dr. Volkhart Weizsäcker
Teuremortalweg 19/1
70839 Gerlingen
Tel. 07156 / 27966
Fax 07156 / 176414
vorstand@fechten-ditzingen.de

Kassier

Ursel Frisch
Schulstraße 12
71299 Wimsheim
Tel. 07044 / 41853
Fax 07044 / 903131
kasse@fechten-ditzingen.de

Neuer Amtsinhaber:

Schriftführer / Presse

Christof Baumann
Birkenwaldstraße 116
70191 Stuttgart
Tel. 0711 / 2578462
info@fechten-ditzingen.de

Neuer Amtsinhaber:

Sportwart

Bruno Kachur
Enzweihinger Str. 7/1
71735 Eberdingen-Hochdorf
Tel.: 07042/77229
sport@fechten-ditzingen.de

BANKVERBINDUNG

TSF Ditzingen Fechten
Konto 9811 692
KSK Ludwigsburg
BLZ 604 500 50

*Liebe Fechterinnen und Fechter,
Liebe Eltern unserer Jugendfechter,
Liebe Förderer und Freunde unseres Fechtclubs !!*

Mehr als sechs Monate sind seit dem letzte Fechterbüttel vergangen. In dieser Zeit ist in unserer Abteilung viel passiert. Per Presse und Rundmails haben wir oft informiert. Hier sei nochmals an das Wichtigste erinnert:

- Unser „Young Masters“ im Dezember 2008 hatte eine Rekordbeteiligung.
- Auch bei unserer Adventsfeier und den Vereinsmeisterschaften als Gemeinschaftsveranstaltungen hatten wir sehr viele Teilnehmer.
- Im Deutschland-Pokal belegten wir 2008 sehr gute Finalplätze, mussten aber 2009 bereits in der vierten Runde die Segel streichen.
- Der Fechttag des Württembergischen Fechterbundes hat 2009 in Ditzingen stattgefunden. Steffen Eigner und Dr. Volkhart Weizsäcker wurden für ihre Tätigkeiten geehrt.
- Wir haben Vladimir Reznitchenko als fünften Honorartrainer gewonnen.
- Unser Damen-Degen-Team Ü35 ist zum dritten Mal Deutscher Meister.
- Und vor allem: die vielen Anfänger vom Herbst 2008 sind bei der Stange geblieben.

Dadurch ist unsere Mitgliederzahl um mehr als 20 Prozent gewachsen und hält sich seither konstant bei zirka 145 aktiven (und passiven) Fechtern. Nach Heidenheim sind wir damit nun der zweitgrößte Fechtverein in Württemberg. Mehr als die Hälfte unserer Mitglieder sind unter 20 Jahre alt.

In der Breite sind wir also bestens aufgestellt. In der Spitze könnte und sollte sich aber auf dieser Basis noch mehr tun. Mit unseren fünf Trainern und weiteren Übungsleitern bieten wir jedem Fechter die Chance, sich gemäß seiner Begabung und Motivation zu entwickeln. Diese Möglichkeiten noch besser zu nutzen ist unser nächstes Ziel. Nach dem Motto „fordern und fördern“ sind wir dabei, ein Konzept zu entwickeln und wollen damit insbesondere unsere Jugend ansprechen.

Denn lustig, locker und leistungsbereit können wir noch viel mehr erreichen.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Volkhart Weizsäcker, Abteilungsleiter Fechten --)-----

21. Ditzinger Young Masters 6./7. Dezember 2008

A-Jugend Herren-Degen, 1992 – 1994

1. Valentin Lehner	SV Esslingen
2. Sascha Hansmann	SV Esslingen
3. Denis Trautwein	SV Esslingen
4. Jens Armbruster	TSV Pliezhausen
5. Tobias Brüll	SV Böblingen
6. Jan Wendel	TSG Backnang
7. Johannes Klug	SV Böblingen
8. Bosse Kubach	SV Böblingen
9. Daniel Mäule	TSF Ditzingen
10. Luis Schneller	TSF Ditzingen
11. Felix Bach	TSG Backnang
12. Chris Gillian	TSF Ditzingen
13. Cassian Walser	FC Weinstadt

A-Jugend Damen-Degen, 1992 - 1994

1. Mareike Ziegler	TSF Ditzingen
2. Carmen Borrmann	TSF Ditzingen
3. Jasmin Seliga	FC Weinstadt

A-Jugend Herren-Florett, 1992 – 1994

1. Volker Schuckhardt	VfL Kirchheim
2. Tasso Ohliger	TV Bad Mergentheim
3. Eike Christian Schirpke	MTV Aalen
4. Luis Schneller	TSF Ditzingen
5. Jonas Kluge	MTV Aalen

A-Jugend Damen-Florett, 1992 - 1994

1. Lara Kuhn	MTV Ludwigsburg
2. Maja Capek	TSV Leinfelden
3. Lilly Großstück	VfL Kirchheim
4. Britta Lukaschewski	MTV Ludwigsburg
5. Lisa Gehringer	TSV Leinfelden

B-Jugend Herren-Degen, Jahrgang 1995

1. Dominik Käppeler	SB Heidenheim
2. Sinan Karcher	SB Heidenheim
3. Thorsten Sturm	SB Heidenheim
4. Lucian Hanschke	SB Heidenheim
5. Fabian Schmauß	TSG Backnang
6. Viktor Inwald	TSV Nördlingen
7. Pascal Laudin	SV Esslingen

B-Jugend Herren-Degen, Jahrgang 1996

1. Lukas Root	SV Böblingen
2. Marius Gloyer	TSF Ditzingen
3. Nick Reiff	TSG Reutlingen
4. Jan Enno Gloyer	TSF Ditzingen
5. Jeldrik Bailer	SSV Ulm 1846
6. Louis Dreger	SV Böblingen
7. Felix Eidam	TSV Nördlingen
8. James Woodland	SSV Ulm 1846

B-Jugend Damen-Degen, Jahrgang 1995

1. Antonia Keck	SV Böblingen
2. Alexia Deuster	SV Böblingen

B-Jugend Herren-Florett, Jahrgang 1995

1. Markus Osthaus	TSV Leinfelden
2. Max Biber	TSF Welzheim
3. Alexander Steinborn	TSV Leinfelden
4. Aron Münzer	TSV Leinfelden
5. Phillip Knauer	VfL Kirchheim
6. Moritz Rentzsch	Tübinger SF
7. Alexander Zewifel	VfL Kirchheim
8. Benjamin Ropertz	TSF Ditzingen
9. Timo Garb	TSF Welzheim
10. Dominik Fauth	TSF Welzheim

B-Jugend Herren-Florett, Jahrgang 1996

1. Yannic Sander	TSV Laupheim
2. Alexander Vögele	Tübinger SF
3. Marc Sontheimer	TSV Laupheim
4. Dennis Traudt	TG Rohrbach/Saar
5. Vincent Glößner	TG Rohrbach/Saar

6. Jonas Wolff	TSF Welzheim
7. Lukas Schöberl	Tübinger SF
8. Jonas Krusche	SV Esslingen
9. Christoph Thum	MTV Aalen
10. Jan Hendrik Schirpke	MTV Aalen
11. Samuel Bühner	TSF Ditzingen
12. Jakob Großstück	VfL Kirchheim

B-Jugend Damen-Degen, Jahrgang 1996

1. Constanze Borrmann	TSF Ditzingen
2. Katharina Lutz	TSG Reutlingen
3. Victoria Krautter	TSG Backnang
4. Vivian Reiff	TSG Reutlingen

B-Jugend Damen-Florett, Jahrgang 1995

1. Viviane Kirschbaum	TG Tuttingen
2. Lorraine Fields	TSV Leinfelden
3. Emily Roth	Stuttgarter FC
4. Maya Claßen	TSV Leinfelden
5. Marlene Schneller	TSF Ditzingen

B-Jugend Damen-Florett, Jahrgang 1996

1. Katharina Lutz	TSG Reutlingen
2. Hannah Traub	TSG Reutlingen
3. Rosa Luz	MTV Ludwigsburg
4. Valerie Behrwind	SV Esslingen
5. Felician Wolff	Tübinger SF
6. Lea Kaiser	TSV Leinfelden



Zuspruch von Papa

Schüler Damen-Florett, Jahrgang 1997

1. Eva Jäggle	Tübinger SF
2. Malina Feil	Tübinger SF
3. Chantal Rudka	VfL Kirchheim
4. Valeria Büchinger	VfL Kirchheim
5. Elinor Kath	VfL Kirchheim
6. Sara Kimmich	Tübinger SF

Schüler Herren-Degen, Jahrgang 1997

1. Samuel Unterhauser	TSF Ditzingen
2. Erik Treskatis	SV Esslingen
3. Linus Pfander	TSG Reutlingen
4. Leo Schäfer	VfL Kirchheim
5. Fabian Heuer	TSF Ditzingen
6. Julian Stastny	FC Weinstadt
7. Niels Riebe	TG Biberach
8. Maximilian Schütz	TG Schwenningen
9. Maxim Kern	SV Böblingen
10. Patrick Vaihinger	TSG Backnang
11. Simon Kellner	TSG Backnang
12. Tim Kammermeyer	SV Esslingen
13. Daniel Karle	SV Böblingen

14. Etienne Strauß	TSF Ditzingen
--------------------	---------------

Schüler Herren-Degen, Jahrgang 1998

1. Simon Greul	TSF Ditzingen
2. Christopher Bock	TSG Backnang
3. Axel Jahn	TSV Pliezhausen
4. Philipp Scholze	TSF Ditzingen
5. Fabian Geiger	TSV Pliezhausen
6. Tom Ziegenbalg	TSV Pliezhausen
7. Max Wittmann	FR Ebingen
8. Jakob Englert	TG Biberach

Schüler Herren-Degen, Jahrgang 1999

1. Ramon Hägele	TSV Nördlingen
2. Jos Vaihinger	TSG Backnang
3. Finn Schulze	TSG Reutlingen

Schüler Herren-Degen, Jahrgang 2000

1. Sebastian Stumpf	TSF Ditzingen
2. Gianluca Winter	TSF Ditzingen

Schüler Damen-Degen, Jahrgang 1997

1. Martina Buttschardt	TG Biberach
2. Aida Kumpf	TSF Ditzingen
3. Gina Forner	SV Böblingen

Schüler Damen-Degen, Jahrgang 1998

1. Lisa Dreier	TG Schwenningen
2. Larissa Heim	SV Böblingen
3. Shirin Kittelberger	TSV Pliezhausen
4. Sonja Brunner	FC Weinstadt

Schüler Damen-Degen, Jahrgang 1999

1. Natali Kuban	TSG Reutlingen
-----------------	----------------

Schüler Damen-Degen, Jahrgang 2000

1. Sophia Kugler	TSG Backnang
------------------	--------------

Schüler Damen-Degen, Jahrgang 2001

1. Jule Kugler	TSG Backnang
----------------	--------------

Schüler Herren-Florett, Jahrgang 1997

1. Linus Pfander	TSG Reutlingen
2. Nenad Jonovic	TG Tuttingen
3. Lukas Hausmann	SV Esslingen
4. Niklas Steppan	TSF Welzheim
5. Lukas Ertl	TSG Reutlingen
6. Richard Duchan	TSV Laupheim
7. Leo Schäfer	VfL Kirchheim
8. Timo Andres	VfL Kirchheim
9. Erik Kopp	TG Tuttingen
10. Christopher Dreher	TSV Laupheim
11. Joel Eckmann	TSV Leinfelden
12. Till Buchinger	MTV Aalen
13. Christoph Bauer	TSF Welzheim
14. Sebastian Ruppert	Tübinger SF
15. Julius Wälder	MTV Aalen

Schüler Herren-Florett, Jahrgang 1998

1. Agon Ramadani	TG Tuttingen
2. Konstantin Havers	VfL Kirchheim
3. David Junginger	Tübinger SF
4. Vincent Gögler	Tübinger SF
5. Valerian Wolff	Tübinger SF
6. Max Stief	TSF Ditzingen
7. Maximilian Bumiller	Tübinger SF

Schüler Herren-Florett, Jahrgang 1999

1. Finn Schulze	TSG Reutlingen
2. Adrian Selter	TSF Welzheim
3. Guiliano Weeh	TSF Ditzingen
4. Yannic Reder	TSF Ditzingen
5. Sebastian Graf	TSF Ditzingen

Schüler Damen-Florett, Jahrgang 1998

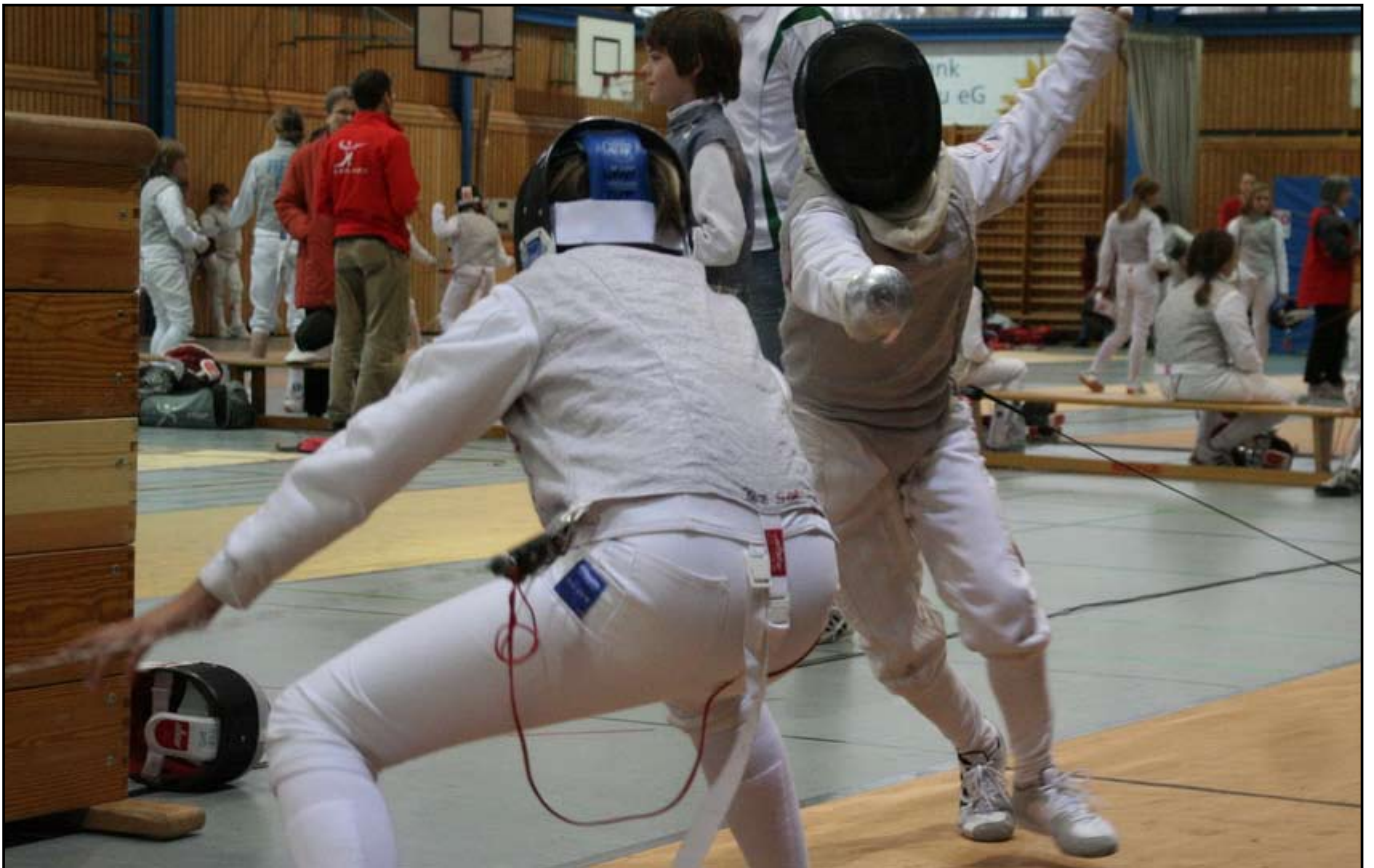
1. Lilia Saizew	TSB Schw. Gemünd
2. Diana Auer	TSB Schw. Gemünd
3. Linnea Kluge	MTV Aalen

Schüler Damen-Florett, Jahrgang 1999

1. Natali Kuban	TSG Reutlingen
-----------------	----------------

Schüler Damen-Florett, Jahrgang 2000

1. Bianca Greul	TSF Ditzingen
-----------------	---------------



Wiederbelebt: Nach einigen Jahren Pause ist der Ditzinger Nachwuchs auch mit dem Florett wieder am Start.

Fotos: Steffen Eigner

TSF Ditzingen spielen ihre Trümpfe im Degen aus

Nachwuchssportler aus dem gesamten süddeutschen Raum beim 21. Ditzinger Young Masters am Start

Volles Haus bei den Fechtern der TSF Ditzingen: Das mittlerweile 21. Young Masters hat nichts von seiner Anziehungskraft verloren. 170 Nachwuchsfechter aus 24 Vereinen waren am Start. Die Gastgeber präsentierten sich vor allem mit dem Degen stark.

Von Andreas Klingbeil,
Leonberger Kreiszeitung

Die Konkurrenz in der Sporthalle Glemsau war hochkarätig. Angefangen von der Fechthochburg Heidenheim, über die Clubs aus Biberach, Schwenningen oder Rohrbach (Saar) bis hin zu den Nachbarn aus Böblingen, Ludwigsburg oder Esslingen - sie alle hatten ihre Youngster entsandt. Gerade im Degenbereich bissen sich die Gäste ein ums andere Mal an den Ditzingern die Zähne aus.

Mareike Ziegler und Carmen Borrmann hatten bei der weiblichen A-Jugend die Nase vorne. Zwar waren hier nur insgesamt drei Konkurrentinnen vertreten. Absolviert werden musste hier dennoch ein hartes Programm. Die Juniorinnen starteten zusammen mit den Junioren, so

dass in zwei Achtergruppen gefochten werden konnte.

Auch in der weiblichen B-Jugend (Jahrgang 1996) durften die Gastgeberinnen jubeln. Constanze Borrmann entschied den Wettbewerb für sich. Eine ganz souveräne Vorstellung lieferte Samuel Unterhauser im Herrendegen (Jahrgang 1997) ab. Der Ditzinger deklassierte seine Gegner regelrecht und stand am Ende ganz oben. Auf Platz fünf landete in dieser Konkurrenz zudem Fabian Heuer. Im Jahrgang 1998 setzte sich Simon Greul durch, Vereinskollege Philipp Scholze landete auf Rang vier. Unter sich blieben im Jahrgang 2000 als einzige Starter Sebastian Stumpf und Gianluca Winter, Platz zwei im Jahrgang 1996 belegte Marius Gloyer.

In der zuletzt etwas stiefmütterlich behandelten Disziplin Florett müssen sich die Ditzinger derzeit noch weiter hinten anstellen. Das Training mit dieser Waffe ist jedoch bereits intensiviert worden. Turnierorganisator und Sportwart Henning Busse: „Wir haben jetzt wieder Trainer, die ganz gezielt Florett unterrichten.“ Einen ersten Erfolg verbuchte Giuliano Weeh im Jahrgang 1999: Der Ditzinger belegte den dritten Platz.



TSF-Trainer Volker Lückgens gibt die entscheidenden Tipps

DM-Gold für Ditzinger Ü35-Damen

Deutscher Meister mit dem Degen - Bronze im Florett - Männer auf Platz sechs und fünf

Ditzingen/Dresden. Mit zwei Medaillen sind die Fechterinnen der TSF Ditzingen von den deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaften (Ü 35) zurückgekehrt. Mit dem Degen sicherten sich Pia Paul sowie Uschi und Monika Willrett den Titel, mit dem Florett gab es Bronze.

Von Christof Baumann

Die Ditzinger Fechterinnen schlugen im Degen-Finale am Sonntag Vorjahresmeister Rotation Berlin deutlich mit 5:2. Tags zuvor hatten sie mit dem Florett die Bronzemedaille errungen. In den Wettbewerben der Männer kamen die Ditzinger Bernd Schlottke, Bernd Früh sowie Klaus und Peter Schäfer auf Rang sechs mit dem Degen. Mit dem Florett erfochten sie sich Platz fünf.

Für die Ditzinger Frauen war am Samstag der dritte Platz mit dem Florett ein Auftakt nach Maß. Es war ein Erfolg für das Selbstvertrauen. Und am Sonntag lief es mit dem Degen fast schon sprichwörtlich wie am Schnür-



Zweiter DM-Titel: Uschi Willrett, Pia Paul, Monika Willrett (v.l.)

chen. Pia Paul (Sachsenheim), Uschi Willrett (Gerlingen) und Monika Willrett (Ditzingen) errangen bereits in der Vorrunde drei deutliche Siege. 26 Gefechte wurden bei nur einer Niederla-

ge gewonnen. Damit waren sie für die Direktausscheidung auf Platz eins gesetzt und standen so dank eines Freilos direkt im Halbfinale. Dort setzte das Trio seinen Lauf mit einem 5:0 über

Zülpich fort. So kam es zu einer Neuauflage des Finales vom Vorjahr gegen Rotation Berlin.

Auch die Ditzinger Männer starteten am Samstag erfolgreich in den Ü-35-Degen-Wettbewerb. Bernd Schlottke (Gerlingen), Bernd Früh (Schorndorf), Klaus Schäfer (Tamm) und Peter Schäfer (Kirchheim/Teck) schlugen in der Vorrunde den Zweiten des Vorjahres Dresden mit 6:3.

Mit drei Siegen auf dem Konto gingen die Fechter der TSF Ditzingen als Vierte ins Viertelfinale, wo sie Ingolstadt allerdings deutlich mit 1:5 unterlagen. Es folgten ein Sieg über den MTV Stuttgart (5:3) und eine weitere Niederlage gegen Hannover. In der Endabrechnung hieß das Platz sechs. Deutscher Meister wurde der FC Tauberbischofsheim.

Im Florett blieben die Ditzinger in der Vorrunde ebenfalls ohne Niederlage und waren auf Platz vier für das Viertelfinale gesetzt. Dort verloren sie unglücklich mit 4:5 gegen Duisburg. Durch einen Sieg über Chemnitz kamen sie noch auf Platz fünf.

Benedikt Joachim knapp am Viertelfinale vorbei

17-Jähriger bei Württembergischen Meisterschaften überraschend weit vorne

Heidenheim. Eine starke Vorstellung hat Benedikt Joachim bei den württembergischen Degen-Meisterschaften der Aktiven gegeben. Der 17-Jährige belegte für die TSF Ditzingen Rang zwölf.

Von Steffen Eigner

Zweimal war es Benedikt Joachim bereits gelungen, mit einem Kraftakt noch im Turnier zu bleiben. Der Heidenheimer Rainer Schünke hatte den 17-Jährigen zwar in den Hoffnungslauf befördert, dort aber zeigte Joachim Nervenstärke. Erst drehte der Ditzinger einen Rückstand gegen Marius Zubel (TSV Laupheim) noch in einen 15:8-Sieg um, dann stand er um den Einzug unter die besten zwölf gegen Erwin Kerekes vom SB Heiden-

heim bereits mit dem Rücken zur Wand.

2:6 Treffer betrug der Rückstand gegen seinen Jahrgangskollegen, als es nach drei Minuten in die erste Pause ging. Doch im zweiten Gefechtsabschnitt drehte Joachim gegen den Zehntplatzierten der Deutschen U-20-Rangliste plötzlich auf und machte noch vor der zweiten Drittpause mit 15:9 den Sack zu. Die Runde der besten acht schien zum Greifen nah. Mit dem etwas unorthodoxen Stil von Stefan Braun kam Benedikt Joachim im entscheidenden Gefecht jedoch gar nicht zurecht. Der Laupheimer entschied den Kampf mit 15:12 Treffern zu seinen Gunsten. Der Ditzinger landete auf Rang zwölf.

Auch der Ex-Ditzinger Markus Maier scheiterte am Ein-

zug unter die besten acht. Der mittlerweile 23-Jährige war als 14-Jähriger von den TSF Ditzingen für einige Jahre ans Fechtinternat nach Bonn gewechselt, ficht nun für Böblingen. Maier unterleg im Kampf um den Einzug ins Viertelfinale dem späteren Titelträger Thomas Markovics (Heidenheim) mit 12:15 und wurde Neunter.

Die drei übrigen Ditzinger waren zu diesem Zeitpunkt längst nicht mehr im Turnier. Der bereits 45-jährige Klaus Schäfer war nach Niederlagen gegen Niklas Multerer (Heidenheim) und Marius Zubel (Laupheim) auf Rang 25 hängengeblieben. Auch Henning Busse und Thomas Bayer, der nur mit Mühe die Gruppenphase überstanden hatte, landeten in der Direktausscheidung keinen Er-

folg mehr und belegten schließlich die Plätze 28 und 31.

Im gleich anschließend ausgetragenen Teamwettbewerb kam es im Viertelfinale zum direkten Aufeinandertreffen Ditzingens und Böblingens - mit klarem Ausgang: Die SVB verzichtete zwar auf ihren frischgebackenen Vizemeister Jens Kientzle, der nach dem Einzel völlig ausgepumpt war. Stattdessen gönnte sich SVB-Trainer Gavril Spiridon selbst einen Einsatz auf der Planche. 45:32 lautete das Resultat für die Böblingen, die danach im Halbfinale sogar dem als Topfavoriten angetretenen Club aus Heidenheim mit 45:39 ein Bein stellten. Im Finale jedoch folgte gleich die nächste Überraschung: Laupheim sicherte sich durch ein 45:38 den Titel, für die Böblingen blieb Silber.

Michael Flegler wird Zwölfter bei DM

Weltranglisten-16. Jörg Fiedler stoppt Ditzinger Degen-As im Achtelfinale

Tauberbischofsheim. Bei den Deutschen Meisterschaften im Herrendegen ist Michael Flegler dem späteren Deutschen Meister Jörg Fiedler im Achtelfinale mit 7:15 unterlegen. Im Turnier der 72 besten Fechter Deutschlands kam der Ditzinger damit auf den zwölften Platz.

Von Christof Baumann

Für diese Platzierung musste Michael Flegler in Tauberbischofsheim in drei Direktauscheidungen alles geben. Doch in der Runde der letzten 16 war für den 37-jährigen Schluß. Ausgerechnet auf Jörg Fiedler traf er, der in den beiden Jahren zuvor immer das Finale um Platz Eins erreicht, den Titel dann aber knapp verpasst hatte.

„Wir beide kennen uns schon länger,“ sagt Flegler über den Ex-Leipziger, den er zuletzt immer mal wieder besiegen konnte. „Aber diesmal hatte Jörg seine Taktik gegen mich vollkommen umgestellt.“

Spielt der 31-jährige Nationalfechter sonst gerne auf Zeit, um auch einen geringen Vorsprung noch über die Dauer des Gefechts zu bringen, gab er gegen Flegler diesmal gleich von

Anfang an Vollgas. Eine Taktik, die sich an diesem Tag bewährte. „Ich war heute ziemlich gut drauf,“ schmunzelte Fiedler nach seinem Final-Sieg über Vorjahres-Meister Sven Schmid (ebenfalls TBB).

Dem Ansturm des Tauberbischofsheimer Kaderfechters, der als Mitglied der Sportfördergruppe sechs Mal in der Woche trainiert, hatte Hobbyfechter Flegler trotz seiner Erfahrung diesmal nicht viel entgegen zu setzen. „Die trainieren wie die Profis, so ein Pensum schafft man als Berufstätiger nicht,“ seufzt Flegler, der solche Trainingsbedingungen früher im Nationalkader einmal selbst kennengelernt hat. Ihn plagten bei dieser DM andere Sorgen. Schon seit längerem macht ihm eine schmerzhafte Achillessehnen-Verletzung zu schaffen und sorgt dafür, dass er zuletzt gar nicht mehr trainieren konnte. Schon nach dem ersten Drittel dieses Achtelfinales war dem Ditzinger deshalb klar: „Mehr geht nicht.“

Dennoch ist der 12. Platz bei der Deutschen Meisterschaft für Flegler ein gutes Ergebnis. Und wer weiß: hätte es für die Teilnehmer des Achtelfinales wie in den vergangenen Jahren einen Hoffnungslauf gegeben, dann



Niederlage gegen den alten Rivalen: Michael Flegler

Archivfoto

hätte Michael Flegler vielleicht wie in den Vorjahren einen noch besseren Platz belegt.

Bei der DM im Damendegen trat Melanie Auracher aus Hochdorf für die TSF Ditzingen an. Anders als Michael Flegler musste sie sich für die Direktaus-

scheidung erst noch qualifizieren. Doch Auracher, die im Januar noch die Olympia-Teilnehmerin Imke Duplitzer auf einem Turnier geschlagen hatte, erlebte in Tauberbischofsheim einen rabenschwarzen Tag und schied bereits in der Vorrunde aus.

Ditzinger Nachwuchs stiehlt den Aktiven die Schau

Deutschlandpokal-Aus für Degenteams - Samuel Unterhauser gewinnt in Laupheim

Ditzingen. Für die erfolgsverwöhnten Ditzinger Degengefechter hat die vierte Runde im Deutschlandpokal das Aus gebracht. Sowohl Damen- als auch Herrenteam scheiterten. Dafür landete der TSF-Nachwuchs beim Ranglistenturnier in Laupheim ganz vorne.

Von Christof Baumann

Das Finale des Deutschlandpokals am 6. Juni wird ohne die TSF Ditzingen stattfinden. Im vergangenen Jahr hatten die Degengefechter das Finale erreicht und den sehr guten vierten Platz belegt. In der neuerlichen Auflage des Wettbewerbs lief es nicht so gut. In der vierten Runde un-

terlag Ditzingen der Mannschaft von Speyer mit 4:5. Henning Busse, Bernd Früh, Klaus Schäfer und der lange verletzte Benedikt Joachim als Ersatzmann mussten auswärts antreten. Schon nach dem ersten Durchgang lagen die Gäste mit 0:3 zurück und konnten diesen Rückstand nicht mehr aufholen.

Der Deutschlandpokal ist der größte Wettbewerb des Deutschen Fechterbundes für Vereinsmannschaften. Allein im Herrendegen treten in diesem Jahr mehr als 150 Fechtvereine aus ganz Deutschland an.

Auch im Damendegen war für die TSF in der vierten Runde Endstation. Melanie Auracher (Hochdorf), Pia Paul (Sach-

senheim) und Mareike Ziegler (Stuttgart) konnten ihren Heimvorteil nicht nutzen und unterlagen den Damen des Mannheimer FC deutlich mit 2:7.

Dafür trumpften die Ditzinger Youngster beim Ranglistenturnier des württembergischen Fechterbundes in Laupheim auf. Samuel Unterhauser auf Platz eins, Sebastian Wössner auf Platz zwei - diese Bilanz kann sich sehen lassen. Seit Jahren wechseln sich die beiden Schüler in ihrer Altersklasse (Jahrgang 1997) an der Spitze der württembergischen Rangliste ab. Beim letzten Turnier vor den württembergischen Meisterschaften hatte diesmal Unterhauser die Nase vorn. Ohne Niederlage in

Vorrunde, Zwischenrunde und 16er-K.o. zog er ins Finale ein, wo er seinen Vereinskameraden mit 10:5 besiegte. Fabian Heuer, der dritte Ditzinger Starter dieses Jahrgangs, schied in der Zwischenrunde aus und kam auf Platz 17.

Auch im Jahrgang 1998 mischten die TSF-Fechter vorne mit. Hier belegte Simon Greul den zweiten Rang, Jonathan Wössner wurde 13. Bei den jüngsten Schülern (Jahrgang 1999) zeigte sich Neuling Nicolas Simon in aufsteigender Form und erreichte Platz sechs. Einziger Starter in der B-Jugend (Jahrgang 1996) war Marius Gloyer. Er kämpfte sich ins 16er-Finale und landete auf Rang elf.

Neue Füße und ein kleinerer Kopf

Ditzingen. Der Württembergische Fechterbund (WFB) hat sich auf eine neue Basis gestellt. Der Verbandstag beschloss in Ditzingen eine neue Satzung. Wichtigste Neuerungen darin sind ein kleineres Präsidium sowie ein verändertes Stimmrecht, durch das mitgliederstärkere Vereine beim Verbandstag ein größeres Gewicht erhalten. Letzteres hatte zuvor noch einmal zu einer kontroversen Diskussion geführt.

Von Steffen Eigner

Soll das alte Stimmrecht mit einer Stimme je Mitgliedsverein beibehalten werden? Oder dürfen mitgliederstärkere Vereine künftig mehr stimmberechtigte Delegierte zum Verbandstag entsenden? Dies hatte die vor zwei Jahren gebildete „Satzungskommission“ mit dem Juristen Ulrich von Buch (TSG Eislingen) sowie Michael Kühner (PSV Stuttgart) und Andrea Kindler (TG Biberach) bereits beim Verbandstag vor einem Jahr vorgeschlagen, als sie den ersten Entwurf der nun beschlossenen Satzung vorstellte. Die TG Biberach hatte 2007 die Ausarbeitung einer neuen Satzung angeregt.

Die Versammlung stimmte schließlich dem Vorschlag der Kommission mit der nötigen Zwei-Drittel-Mehrheit zu. Damit dürfen die Mitgliedsvereine zum WFB-Verbandstag künftig einen stimmberechtigten Delegierten je angefangene 50 Vereinsmitglieder entsenden.

Mit seiner neuen Satzung steht der Württembergische Fechterbund auf neuen und nach Meinung der Verantwortlichen moderneren Füßen. Zugleich ist der Kopf des Verbandes kleiner geworden.

Dem Präsidium gehören nun nur noch sechs Funktionsträger an, der bisherige WFB-Vorstand umfasste ohne den Ehrenpräsidenten Paul Gnaier zehn Personen. Um einen Neustart auf Basis der neuen Satzung zu ermöglichen, trat der Vorstand nach deren Billigung geschlossen zurück, um für die entspre-



Ehrungen beim Verbandstag: WFB-Präsident Luitwin Ress (v.l.) verleiht Helmut Hinderer (TSF Welzheim) und Volkhart Weizsäcker (TSF Ditzingen) jeweils die Ehrennadel des WFB in Silber. Steffen Michael Eigner (TSF Ditzingen) erhält die WFB-Ehrennadel in Bronze.

Foto: Erik Schreiber

chenden neuen Ämter zu kandidieren. Die Amtszeiten einiger Funktionsträger wären noch ein Jahr gelaufen.

Zum Präsidenten wurde für zwei Jahre erneut Luitwin Ress gewählt. Der Heidenheimer erhielt in geheimer Wahl 44 von 46 Stimmen. Die weiteren Mitglieder des Präsidiums wurden in offener Wahl bestimmt. Der bisherige Vizepräsident Andreas Rein (TSG Reutlingen) übernimmt das Amt des Vizepräsi-

Einige bisherige Vorstandsmänner sind nicht mehr Teil des Präsidiums, sondern bilden gemeinsam mit dem Präsidium den Gesamtausschuss. In diesen Ämtern bestätigt wurden Pressewart Steffen-Michael Eigner (TSF Ditzingen), Lehrwart Friedemann Juranek (TSG Schwäbisch Hall) und der Obmann für das Kampfrichterwesen Matthias Henkelmann (Heidenheimer SB). Neu im Amt des Schüler-sportwarts ist Michael Schmid

Abteilungsleiter der Fechter in Ditzingen, er hat 1953 in Schwäbisch Hall mit dem Fechten begonnen, von 1959 an einige Jahre den Fechtbereich im Tübinger Hochschulsport geleitet, als aktiver Fechter war der studierte Anglist und Romanist unter anderem Champion von Yorkshire und Wales, französischer Hochschulmeister für die Universität Lille und mehrmaliger Teilnehmer an Senioren-EM und Senioren-WM, einmal holte er dabei WM-Bronze. Auch in seinen früheren Vereinen, unter anderem dem TV Cannstatt, engagierte sich Weizsäcker ehrenamtlich. Bis heute ist er als Übungsleiter tätig.

Helmut Hinderer engagiert sich seit 1990 als Übungsleiter bei den TSF Welzheim, er ist außerdem seit 1997 Abteilungsleiter der Welzheimer Fechter, seit 2006 Kassenprüfer des WFB. Im Fechtbezirk Neckar-Fils bringt sich Hinderer ebenfalls seit vielen Jahren engagiert ein.

Steffen-Michael Eigner war bei den Fechtern der TSF Ditzingen von 1993 bis Februar 2009 als Schriftführer und Pressewart engagiert. Seit 2005 übt er das gleiche Amt im Württembergischen Fechterbund aus und ist seit 2006 Mitglied im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Fechterbundes.

Der Württembergische Fechterbund im Internet

Aktuelle Turnierberichte, Termine, Ausschreibungen, Fechtcamps, Seminare, Infos rund ums Fechten

www.fechten-wuerttemberg.de

denten Inneres. Der bisherige Schatzmeister Helmut Schelling (TuS Stuttgart) wurde zum Vizepräsidenten Finanzen gewählt. Der seitherige Sportwart Erik Schreiber (Heidenheimer SB) ist nun Vizepräsident Leistungssport, der seitherige Jugendsportwart Udo Ziegler (SV Esslingen) ist Vizepräsident Jugendsport, die bisherige Fachverbandsreferentin Breitensport Ute Hirthe (TSG Balingen) fungiert künftig als Vizepräsidentin Breiten- und Seniorensport.

(TSV Pliezhausen) als Nachfolger des Backnangers Thorsten Wöhrle, der sich aus beruflichen Gründen zurückzog.

Drei Personen wurden beim Verbandstag für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet. Dr. Volkhart Weizsäcker (TSF Ditzingen) und Helmut Hinderer (TSF Welzheim) erhielten die Ehrennadel des WFB in Silber, Steffen-Michael Eigner (TSF Ditzingen) die Ehrennadel des WFB in Bronze. Der 69-jährige Weizsäcker ist seit 2003

Constanze Borrmann beweist ihre Klasse

Zwölfjährige siegt in Osterburken

Osterburken. Beim Internationalen Schüler-Ranglistenturnier in Osterburken Constanze Borrmann erneut, wie gut sie fechten kann, setzte die Zwölfjährige aus Eberdingen sich im Damendegen souverän gegen 24 Konkurrentinnen durch.

Von Christof Baumann

Samuel Unterhauser (Ditzingen) und Sebastian Wössner (Renningen) scheiterten im Herrendegen hingegen im Viertelfinale. Bei ihrem Ausflug ins Nordbadische kamen die beiden damit auf den achtbaren fünften bzw. sechsten Platz.

Nicht ganz so gut lief es für die Ditzinger A-Jugendlichen, die in Schwäbisch Hall beim „Hoolgaascht“-Ranglistenturnier

antraten. Im Damendegen kam Mareike Ziegler auf den achten Platz, im Herrendegen belegten Adrian Debera den 22. und Daniel Mäule den 28. Platz. Die beiden B-Jugendlichen Christopher Gilliam und Marius Gloyer waren in dem starken Feld von 45 Startern bereits in der Vorrunde ausgeschieden. In der Mannschaft belegte Ditzingen den sechsten Rang.

Auch bei den Aktiven traten Fechter aus Ditzingen am selben Wochenende zu Wettkämpfen an. Beim Team-Degenturnier der Internationalen Bodensee-Fechterschaft in Friedrichshafen belegten Melanie Auracher (Hochdorf)/Inka Schmoltdt (München) den 15. und Henning Busse (Hochdorf)/Christof Baumann (Stuttgart) den 18. Rang unter 42 Teams.

Bikinis und Sixpacks locken die TSF nicht raus

Ditzinger Fechter lange im Wettbewerb

München. Die Ditzinger Degenfechter haben sich beim offenen Ranglistenturnier des Bayerischen Fichtverbandes in München passabel geschlagen. Am weitesten vorne platzierten sich Klaus Schäfer und Steffen Eigner, die es unter die besten 16 schafften.

Von Steffen Eigner

Spötter behaupten, die Ditzinger Fechter führen nur deshalb alljährlich zum Franz-Hofer-Turnier nach München, weil es gleich neben der Halle im ehemaligen Olympischen Dorf knapp bekleidete junge Männer und Frauen beim Beachvolleyball zu sehen gibt. Doch das erklärt nicht, warum die TSF-Fechter sich auch in diesem Jahr recht lange im Wettbewerb gehalten haben, anstatt es sich schon frühzeitig mit einem Bier draußen gemütlich zu machen.

Am weitesten kämpften sich

diesmal Klaus Schäfer und Steffen Eigner. Beide schieden im Hoffnungslauf der Direktauscheidung aus, als es um den Einzug unter die besten zwölf ging. Klaus Schäfer belegte Rang 13. Steffen Eigner war eingangs des 32er-K.o. geringfügig schlechter gesetzt gewesen. Er landete deshalb direkt hinter Schäfer auf Platz 14.

Nicht ganz zufrieden mit seiner Leistung war Henning Busse. Er hatte zwar mit guten Resultaten in der Vorrunde den Einzug ins 32er-K.o. geschafft, kassierte dort jedoch gleich zu Beginn eine Niederlage. Auch das folgende Gefecht im Hoffnungslauf konnte der Ex-Handballer nicht für sich entscheiden: Er belegte Platz 30.

Auch Melanie Auracher lieferte in der Damendegen-Konkurrenz eine gute Leistung in der Vorrunde ab, blieb dann jedoch in der Zwischenrunde ohne Fortune. Sie landete auf Platz 23.

Termine 2009

- 11. Juni** Fechterwanderung mit Grillen
- 13. Juni** Balinger Sparkasse-Zollernalb-Cup alle Altersklassen, Florett und Degen
- 13./14. Juni** Deutsche Meisterschaften, A-Jugend (U17) Damendegen Einzel + Mannschaft in Heidenheim
- 13./14. Juni** Offene Mitteldeutsche Meisterschaft Erfurt, Senioren (Ü30), alle Waffen
- 20. Juni** Seminar des Württembergischen Fechterbundes zum Thema Pressearbeit, SportCenter TSF Ditzingen (siehe auch Seite 9)
- 27./28. Juni** Württemb. Meisterschaften Einzel + Mannsch. Degen Schüler (U12) in Ditzingen, Sporthalle Glemsau
- 27./28. Juni** Offene Südbadische Meisterschaften in Geisingen, mehrere Altersklassen Degen und Florett
- 4. Juli** Württembergische Meisterschaften Schüler (U12) Florett Einzel + Mannschaft in Schw. Gmünd
- 11. Juli** Bezirksmeisterschaften in Illingen, alle Waffen, alle Altersklassen außer Schüler
- 25. Juli** Young and Old, gemischte Mannsch. in Ditzingen, Halle Wilhelmschule
Oder: Ditzinger Fechter-Fete (anlässlich zwölf runder Geburtstag in 2009) für alle!
- Ausblick**
2.+3. Sept. Schnupperkurs Fechten für Anfänger in der Sporthalle Wilhelmschule in Ditzingen 9.00 - 13.00 Uhr
- 24.-27. Sept.** Senioren-WM in Moskau, alle Waffen
- 3./4. Okt.** Ludwigsburger Barock Senioren (Ü30) Herrendegen und Damendegen, sowie Ludwigsburger Barockle Schüler (U12) Florett
- 10. Okt.** *Ausweichtermin:*
Young and Old oder Fechter-Fete in Ditzingen
- 17. Okt.** Bezirksmeisterschaften Schüler und Senderstädter Turnier in Mühlacker, alle Waffen
- 16./17. Okt.** Deutsche Meisterschaften Senioren (Ü35) Einzel in Bad Dürkheim, alle Waffen
- 5./6. Dez.** Ditzinger Young Masters, Küken (U8), Schüler (U12), B-Jugend (U14), A-Jugend (U17) Degen + Florett in Ditzingen
- 12. Dez.** Adventsfeier der Ditzinger Fechter im Vereinsheim des SV Gebersheim
- Januar 2010** Württembergische Meisterschaften Herrendegen und Damendegen Einzel + Mannschaft in Ditzingen



Ergebnisse

Drachen-Fünfkampf für Anfänger

1. Jakob Schneller, 2. Christian Hartmann, 3. Ronny Hees, 4. Nicolas Simon, 5. Bianca Greul, 6. Moritz Willrett, 6. Victor Bayer, 8. Kerstin Greul, 9. Silvia Hauschild, 10. Rebecca Schmid, 11. Jakob Vogler, 12. Kim Dyck, 13. Katrin Stumpf

Florett „Küken“ 2000

1. Bianca Greul

Florett Schüler 1999

1. Giuliano Weeh, 2. Yannic Reder

Florett Schüler Jahrgang 1998

1. Maxi Stief, 2. Philipp Scholze

Florett Schüler 1997

1. Samuel Unterhauser

Florett B-Jugend 1996

1. Marius Gloyer, 2. Samuel Bühner

Florett B-Jugend 1995

1. Benjamin Ropertz

1. Marlene Schneller

Florett A-Jugend

1. Luis Schneller, 2. Christopher Gilliam

Florett Junioren

1. Benedikt Joachim

1. Melanie Klee

Florett Aktive

1. Klaus Schäfer, 2. Benedikt Joachim, 3. Etienne Mannal, 4. Volkhart Weizsäcker

1. Monika Willrett, 2. Melanie Auracher, 3. Pia Paul, 4. Kai Schmidt, 5. Melanie Klee

Degen „Küken“ 2000

1. Gianluca Winter, 2. Sebastian Stumpf

Degen Schüler 1999

1. Fabian Stumpf

Degen Schüler Jahrgang 1998

1. Simon Greul, 2. Josua Vogler

Degen Schüler Jahrgang 1997

1. Fabian Heuer, 2. Etienne Strauß

Degen B-Jugend

1. Marius Gloyer, 2. Benjamin Ropertz

1. Mara Kohl, 2. Marlene Schneller

Degen A-Jugend

1. Adrian Debera, 2. Michael Roos, 3. Christopher Gilliam, 4. Luis Schneller

Degen Junioren

1. Benedikt Joachim

1. Melanie Klee

Degen Aktive

1. Klaus Schäfer, 2. Benedikt Joachim, 3. Peter Schäfer, 4. Thomas Bayer, 5. Bruno Kachur, 6. Steffen Eigner, 7. Bernd Früh, 8. Christof Baumann, 9. Henning Busse, 10. Erik Zeller und Thomas Lamparter, 12. Oliver Joachim

1. Melanie Auracher, 2. Pia Paul, 3. Monika Willrett, 4. Iris Gruber, 5. Melanie Klee, 6. Sabina Dietrich, 7. Claudia Dyck

Vereinsmeisterschaften am 24. Januar 2009

Verbissene Kämpfe,
fauchende Drachen,
stolze Sieger.



Fotos:
Steffen Eigner



Der Neue ist kein Unbekannter

Olympiasieger Wladimir Resnitschenko neuer Trainer in Ditzingen

Über die richtige Schreibweise seines Namens mit lateinischer Schrift lässt sich streiten. In Deutschland wird sein russischer Name Владимир Резниченко zumeist Wladimir Resnitschenko geschrieben. Auf internationalen Siegerlisten liest man ihn als Vladimir Reznitschenko, damit ihn auch das englischsprachige Ausland korrekt ausspricht. In seiner ehemaligen Wahlheimat Estland schreibt man ihn Vladimir Reznitschenko,

Unstrittig ist auf jeden Fall sein fechterisches Können, das er bei diversen Weltmeisterschaften und nicht zuletzt beim Olympiasieg mit der deutschen Degen-Equipe 1992 in Barcelona unter Beweis gestellt hat. Seit März ist Wladimir Resnitschenko nun als Trainer in Ditzingen tätig. Die TSF-Fechtabteilung ist nach unserer Kenntnis damit der einzige Fechtverein in Deutschland, der zwei Olympiasieger im Trainerstab hat. Denn auch der gebürtige Pole Robert Felisiak, der zweimal pro Woche in Ditzingen Lektionen gibt, gehörte 1992 zur deutschen Degen-Mannschaft in Barcelona.

Wladimir Resnitschenko ist am 27. Juli 1965 in Almaty im heutigen Kasachstan als Sohn

einer Russin und eines Kubaners geboren.

Wladimir Resnitschenko begann schon als Kind mit dem Fechten. 1984 schloss er sich dem Fechtclub Dynamo Tallinn in Estland an, das damals noch Teilrepublik der UdSSR war. Bei der Weltmeisterschaft 1987 wurde er mit der sowjetischen Degenmannschaft Weltmeister, im Einzelwettbewerb wurde er Fünfter. Bei den Olympischen Spielen 1988 in Seoul gewann er mit der Mannschaft der Sowjetunion Bronze und wurde Achter im Einzel.

Bei einem Weltcup-Turnier 1990 in Italien setzte sich Resnitschenko von der sowjetischen Mannschaft ab, schloss sich dem Fechtclub Tauberbischofsheim an und erhielt die deutsche Staatsbürgerschaft. 1992 wurde er Deutscher Meister mit dem Degen. Bei den Olympischen Spielen 1992 in Barcelona gewann er mit der Deutschen Mannschaft Gold. Im selben Jahr bekam er den Bambi verliehen. Anfang 1993 kehrte Wladimir Resnitschenko für einige Jahre nach Moskau zurück. Mittlerweile lebt er aber in Esslingen und arbeitet hauptberuflich als Fitnesstrainer. eig



Sunnyboy aus dem Osten: Wladimir Resnitschenko

Foto: S. Eigner

WFB-Seminar Pressearbeit

Termin/Uhrzeit: Samstag, 20. Juni 2009, 14 Uhr bis ca. 17 Uhr

Ort: Sportcenter der TSF Ditzingen, Forum im Obergeschoss Ringwiesenstraße 14, 71254 Ditzingen

Teilnehmer: Alle Interessierten, insbesondere die in den Vereinen in der Presse und Öffentlichkeitsarbeit tätig sind (oder tätig werden wollen)

Thema: Die am häufigsten gemachten Fehler und die wichtigsten Kniffe der Pressearbeit. Insbesondere: wie macht man Presstexte und Fotos, die den Anforderungen einer Tageszeitung genügen, der Redaktion die Arbeit erleichtern und zugleich eine breite Leserschaft gewinnen.

Mitbringen: Papier und Kugelschreiber, digitaler Fotoapparat (wer einen hat, am besten Spiegelreflex-Kamera). Wer Lust hat und sich traut, kann gerne auch einen seiner jüngsten Presstexte mitbringen. Am besten als Word-Datei auf einem USB-Stick, da-

mit wir ihn auf die Leinwand beamen und den Text gemeinsam im Seminar besprechen können.

Seminarleiter: Steffen-Michael Eigner, ehrenamtlicher Pressesprecher des Württembergischen Fechterbundes; hauptberuflicher Redakteur im Lokalsport-Ressort einer Tageszeitung.

Teilnehmerzahl: mindestens 5 Personen
Kosten: Die Fahrtkosten müssen selbst getragen werden.

Anmeldungen bitte schriftlich an:

Steffen-Michael Eigner
Kelterplatz 1/1
75417 Mühlacker
Telefax: 07041 / 818 24 76
E-Mail: presse@fechten-wuerttemberg.de
Meldeschluss: Samstag, 13. Juni 2009

Parkmöglichkeiten gibt es direkt vor dem TSF-Sportcenter in der Ringwiesenstraße. Als Alternativen stehen die Parkplätze von Stadthalle und Hallenbad in der Hohenstaufenstraße zur Verfügung. Von dort sind es drei Minuten Fußweg quer über den Gyular Platz (die Fußgängerzone zwischen Stadthalle und Hallenbad).

Fechtclub TSF Ditzingen

Der Abteilungs-Ausschuss 2009



Abteilungsleiter

Dr. Volkhart Weizsäcker

Teuremortalweg 19/1
70839 Gerlingen
Telefon: 07156 / 27966
Fax: 07156 / 176414
E-Mail: vorstand@fechten-ditzingen.de

Volkhart hält den ganzen Laden beieinander und zieht die Fäden. Und er ist, abgesehen von der Mitgliederversammlung und den hier aufgeführten Ausschuss-Mitgliedern, die Instanz der Abteilung, die im Zweifelsfall mal ein Machtwort spricht.

Finanzen

Ursel Frisch

Schulstraße 12
71299 Wimsheim
Telefon: 07044 / 41853
Fax: 07044 / 903131
E-Mail: kasse@fechten-ditzingen.de

Wenn Ursel nicht wäre, wären wir schon längst pleite - Sie hält die Mäuse zusammen, ohne aber dabei knauserig zu sein. Ihr haben wir zu verdanken, dass der Fechtclub nie mehr Geld ausgibt als er einnimmt. Nur eines fehlt ihr noch: ein zahlungswilliger Sponsor.



Redaktion Fechterbüttel

Steffen-Michael Eigner

Kelterplatz 1/1
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 8 18 24 75
Fax: 07041 / 8 18 24 76
E-Mail: fbuettel@fechten-ditzingen.de

Das Amt des Pressewarts hat Steffen abgegeben, aber noch immer stellt er die Mitgliederzeitschrift „Fechterbüttel“ zusammen.

Schriftführer, Pressewart

Christof Baumann

Birkenwaldstraße 116
70191 Stuttgart
Telefon: 0711 / 2578462
Fax: ---
E-Mail: info@fechten-ditzingen.de

Der Neue im Team: Christof macht seit Februar 2009 die Pressearbeit und Werbung für die Fechtabteilung.



Sportwart

Bruno Kachur

Enzweihinger Straße 7/1
71735 Eberdingen-Hochdorf
Tel.: 07042/77229
71735 Eberdingen-Hochdorf
E-Mail: sport@fechten-ditzingen.de

In Absprache mit den Trainern organisiert Bruno den Trainingsablauf, sportliche Veranstaltungen, wie das Young Masters oder die Vereinsmeisterschaften. Und er hält was auf Disziplin – eine unerlässliche Tugend, wenn man erfolgreich sein will.

Turniermeldungen

Oliver Joachim

Korntaler Straße 40
71254 Ditzingen
Telefon: 07156 / 18113
Fax: ---
E-Mail: turniere@fechten-ditzingen.de

Wenn jemand auf ein Turnier gehen will, dann ist Oliver der richtige Ansprechpartner. Er stellt die Teilnehmerlisten zusammen und meldet unsere Ditzinger Fechter bei den Turnieren in Nah und Fern rechtzeitig an.



Waffen- und Gerätewart

Sascha Knoll

Siemensstraße 48
71254 Ditzingen
Telefon: 07156 / 437278
Fax: 07156 / 437278
E-Mail: waffen@fechten-ditzingen.de

Sascha kümmert sich darum, dass unsere Melder, Kabelrollen und die Vereinswaffen in gutem Zustand sind. Allerdings ist er nicht dafür zuständig private Ausrüstungen zu flicken. Das sollte jeder Fechter selbst können. Sascha gibt dafür gerne Tipps.

Organisation Feste

Klaus Schäfer

Ulmer Straße 8
71732 Tamm
Telefon: 07141 / 607372
Fax: ---
E-Mail: fete@fechten-ditzingen.de

Klaus ist als sonniges Gemüt genau der richtige, um allerlei Feste – Waldhüttenfest, Weihnachtsfeier, Gartenfete – auf die Beine zu stellen. Vor allem hat Klaus immer wieder neue Ideen für lustige Spiele und witzige Gedichte.

